



DER REAKTOR

DIE ZEITUNG FÜR PROZESSSIMULIERENDE, DESTILLIERENDE,
ZÜNDENDE, WIRBELNDE, FERMENTIERENDE, PERMEIERENDE
UND VIELE MEHR.

VEREIN DER STUDENT:INNEN UND ABSOLVENT:INNEN DER
VERFAHRENSTECHNIK

100 Blumen Brauerei
Ersti-Grillen
Helfer:innenessen
Pubquiz
Institutsexkursion OMV
dampv x SAVT Punschstand
Grand Prix 2025
SAVT im Kino
Generalversammlung
Wings 4 Life Run
Career-Talk
Pflanzentauschparty
Grillfest
WM Viewing



A Cracking Good Day!



Liebe SAVTies,

willkommen und hereinspaziert. Eine druckfrische Reaktorausgabe wartet nur darauf, gelesen zu werden.

Nach längerer technisch bedingter Zwangspause gibt es endlich wieder neuen Lesestoff. Diese Ausgabe lässt das letzte Jahr mit dem SAVT und an der TU Wien Revue passieren. In dieser Zeit hat sich viel getan. Von einer Brauereiführung bei der 100 Blumen Brauerei, dem Ersti-Grillen, dem traditionellen Grillfest-Helferinnenessen, dem Dauerbrenner SAVT-Pubquiz, dem ersten gemeinsamen SAVT x dampv Charity-Punschstand, dem Career Talk, dem traditionellen SAVT Grillfest und noch weiteren tollen Events wird in dieser kunterbunten Ausgabe berichtet.

Im WissensSAVT berichten Mershad Emamshoushtari, Cornelia Hofbauer und Florian Müller von ihren neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Gratulation zu den Publikationen! Außerdem berichtet euch Mayuki Cabrera Gonzalez vom TU Transformer Projekt, das jede Menge Workshops anbietet.

Zu guter Letzt wurde auch ein neuer, topmotivierter SAVT-Vorstand gewählt. In nächster Zeit dürfen wir deshalb wieder zu großartigen SAVT-Events einladen, bei denen ihr natürlich gern gesehene Gäste seid. Seid gespannt auf einen Herbst vollgepackt mit tollen SAVT-Events. Liebe Grüße und bis bald!

Euer Obmann,
Lukas

Inhalt

02	Editorial	
03	Impressum	
04	100 Blumen Brauerei	
05	Ersti-Grillen	
06	Helfer:innenessen	
07	Pubquiz	
08	OMV Exkursion	
09	dampv x SAVT Punschstand	
10	Grand Prix 2025	
12	SAVT im Kino	
13	Generalversammlung	
14	Wings for Life Run	
15	Career Talk	
16	Pflanzentauschparty	
17	Grillfest	
19	Wissens-SAVT	
24	Vorstellungen	
27	Ankündigungen	
28	Rätseln mit SAVT	



Sehr geehrte Leser:innen!
Hinter diesem QR-Code befindet sich der direkte Link zu unserer
Homepage, der es Ihnen ermöglicht, sich diese aktuelle Ausgabe
des SAVT-Reaktors in digitaler Form herunterzuladen.
Viel Spaß beim Lesen wünscht
das SAVT-Team



Impressum

Herausgeber	Verein der StudentInnen und AbsolventInnen der Verfahrenstechnik an der TU-Wien - SAVT, Getreidemarkt 9/166, 1060 Wien	
ZVR-Zahl	690178492	
Redaktionsleitung & Gestaltung	Johannes CONRAD, Lena LESSIG, Kara KOBSIK	
Grafik & Design	Robert PACHLER	
Der SAVT im Internet	www.savt.at	
Kontakt	Obmann	obmann@savt.at
	Redaktion	redaktion@savt.at

Namentlich gezeichnete Artikel stellen die persönliche Meinung der jeweiligen VerfasserInnen dar. „DER REAKTOR“ ist eine zweimal jährlich erscheinende Druckschrift des „Vereins der StudentInnen und AbsolventInnen der Verfahrenstechnik der TU Wien“.
Das Copyright verbleibt bei den AutorInnen.

Bankverbindung	Easybank AG; Quellenstraße 51-55, A-1100 Wien IBAN: AT631420020010395071, BIC: EASYATW1
Mitgliedschaft	€ 20.-
Studentische Mitgliedschaft	€ 7.-
Erscheinungsdatum:	15.8.2026
Titelbild:	Institutsexkursion OMV Schwechat

Führung in der 100 Blumen Brauerei

von Dominik Kefer



Am 25. September 2025 machte sich eine Gruppe SAVT-Mitglieder auf den Weg nach Atzgersdorf für eine Führung und Verkostungen bei der dortigen 100 Blumen Brauerei.

Der Braumeister der Brauerei begrüßte uns direkt mit einem Kostschluck des hauseigenen Hellen. Mit erfrischtem Gaumen wurden uns die Details des Bierbrauens nähergebracht. Begonnen haben die Erläuterungen natürlich mit den Zutaten: Unterschiedliche Getreidesorten für das Malz, deren Ursprung und Qualitäten, diverse Röstgrade des Malzes sowie deren Einflüsse auf das spätere Bier wurden ausführlich besprochen und kleine Proben gekostet. Weiter gingen die Erklärungen dem Brauprozess folgend mit dem Aufbrechen des Malzkornes, dem Maischen, Läutern, Kochen, Gären und schlussendlich dem Lagern und Abfüllen.

Im Anschluss an die spannenden und lehrreichen Erklärungen und Diskussionen über den Brauprozess begutachteten wir die Anlagentechnik der Brauerei. Nachdem der Braumeister früher im Anlagenbau arbeitete, wurde auch hier kaum ein Detail ausgelassen. Wir konnten in die unterschiedlichen Behälter und Tanks hineinsehen, wobei insbesondere deren Reinheit von wesentlicher Bedeutung ist. Die letzte Station der Besichtigung führte uns zu einer der wertvollsten Anlagen, der Flaschenabfüllanlage.

Beeindruckt von der Liebe fürs Detail und für das Bierbrauen ließen die SAVT-Mitglieder den Abend mit einer Verkostung der hauseigenen und köstlichen Biere ausklingen.

Euer Dominik

Ersti-Grillerei

von Stefan Jankovic

Üblicherweise beginnt das akademische Jahr mit viel Stress, dauerndem Zuspätkommen und übvollen Hörsälen. Beim SAVT aber startet es mit dem doppelten Zischen heißer Würstel auf dem Grill und kalter Getränke in unseren Händen bei unserem Ersti-Grillen am Donnerstag, dem 9. Oktober, im ehrwürdigen Geniehof.

Schon die Vorbereitung war nicht ohne Tücken: Die Genehmigung unserer „Großveranstaltung“ war ein Hürdenlauf durch den Dschungel der Bürokratie. Nachdem wir Informationen zu Awareness Personen, Sicherheitspersonal, Notausgängen, Funkgeräten und Erste-Hilfe-Kästen angegeben sowie weitere 7 Seiten an Formularen ausgefüllt hatten, stand unserem Fest nichts mehr im Weg.

Dachten wir zumindest, denn der Transport des Grillers, der uns freundlicherweise von der FSMB geliehen wurde, gestaltete sich zur Odyssee für Veronica, Thomas und mich. Meerungeheuer blieben uns zwar erspart, und auch das Wetter zeigte sich gnädig für einen Oktobertag, doch unser bisher so treuer Wegbegleiter aus hundert Kilogramm Stahl erlahmte plötzlich und verlor einen Reifen. Erste-Hilfe-Maßnahmen in Form eines umgebogenen Thermoelements waren leider zum Scheitern verdammt. Doch wir blieben gelassen: Der ÖAMTC musste nicht gerufen werden, der Griller fand seinen Weg zu den Würsteln, und die Würstel rasch ihr Publikum.

Etwa vierzig Studierende erreichten uns nach einer Labor- und Technikumsführung. Zwischen Halloumi, Käsekrainer, Traubensaft und Bier fand die anfängliche Zurückhaltung rasch ihr Ende und verwandelte sich in heitere Geselligkeit und leise Zuversicht. Zwei Stunden lang schien alles zu stimmen: das Wetter, die Stimmung, vielleicht sogar die Illusion, dass Studium und Freizeit sich in Harmonie vereinen lassen. Wir freuen uns sehr, unsere Studiendekanin zu unseren Gästen zählen zu können, die ebenso eifrig das Gespräch

mit unseren Erstsemestrigen suchte wie Maja und Lena, die unermüdlich Werbung für unseren genialen Verein und seine Events machten.

„Überraschend gut organisiert“, sagten manche. Das Lob nehmen wir gerne mit ehrlicher Freude an und entscheiden uns, das „überraschend“ einfach zu ignorieren. Zugegeben: Die Mengen für über vierzig hungrige Mäuler waren leicht unterdimensioniert, und der Halloumi bewies eindrucksvoll, dass er nur zwei Zustände kennt: roh oder verbrannt. Aber auch das sind Erfahrungen, die man beim SAVT mitnimmt.

Wir wünschen allen Erstsemestrigen noch einmal einen guten Start ins Semester. Viel Erfolg und wir hoffen Euch bei unseren nächsten Events wiederzutreffen.

Euer Stefan



Helfer:innenessen im Schutzhaus Lilli

von Lena Lessig



Am 30.10.2025 versammelten wir uns im Schutzhaus Lilli am Arsenal. Etwa 100 helfende Hände des SAVT Grillfests durften sich die dazugehörigen Bäuche vollschlagen. Nach dreierlei Suppen erwartete uns ein Buffet mit geschätzten 50 Schnitzeln, 50 Cordon Bleus, 50 Fleischlaberl, 30 Scheiben Schweinsbraten, Eiernockerl, Käsespätzle und zugehörigen Beilagen inklusive Salaten. Obwohl der Hunger nach dieser Auswahl nur noch überschaubar groß war, schlugen wir auch beim Nachspeisenbuffet zu, das aus Apfel- und Topfenstrudel sowie Kaiserschmarrn bestand. Die nette Belegschaft achtet außerdem akribisch darauf, dass unsere Gläser stets voll blieben. So gingen wir nach einigen Stunden gut gefüllt und gut gelaunt nach Hause.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfer:innen und freuen uns schon aufs nächste SAVT Grillfest.

Eure Lena



Pubquiz

von Lukas Kaindl



Was fand am 16. Oktober 2025 im Café Benno statt? Die richtige Antwort auf diese Frage lautet natürlich das SAVT Pubquiz. Die kniffligen Fragen stammten diesmal wieder aus der Feder von David und Maja. Leider musste David dem Pubquiz krankheitsbedingt fernbleiben, wodurch er sein Amt als Quizmaster nicht wahrnehmen konnte. Dieser große Verlust wurde jedoch von unserer großartigen Obfrau Maja kompensiert, die kurzfristig die Moderation des Abends übernahm.

Insgesamt wurden 25 Fragen und zusätzlich fünf Bildfragen zu fünf verschiedenen Themenblöcken abgefragt. Auch die Ohren mussten wieder gespitzt werden, denn zu jeder Frage galt es auch Titel und Interpreten der akustischen Untermalung zu erquizen. Hip-Hop Connoisseure dürften dieses Mal einen kleinen Vorteil gehabt haben, denn Quizmaster David scheint besonders an diesem

Musikgenre Gefallen gefunden zu haben. Das Quiz gibt es übrigens auch dieses Mal auf der nächsten Seite zum Nachspielen.

Den Sieg heimste einmal mehr das Rateteam VTonly ein, welche anscheinend den Platz auf dem obersten Stockerl für sich gepachtet haben. Als Preis für den Sieg gab es dieses Mal modische SAVT-Shirts der 2025er Kollektion und ein Glas knackfrischer Essiggurkerl, das umgehend vernascht wurde.

Nach dem SAVT Pubquiz ist vor dem SAVT Pubquiz: im Frühling wartet die nächste Ausgabe des Dauerbrenners auf euch. Der SAVT freut sich schon jetzt auf euer zahlreiches Erscheinen.

Euer Lukas

Institutsexkursion zur OMV Schwechat

von Dominik Kefer



Dieses Jahr führte uns die SAVT-Institutsexkursion zur OMV-Raffinerie in Schwechat. Erstmals war die Teilnahme nicht nur für Mitglieder des SAVT und Institutsmitarbeiter:innen vorbehalten, sondern auch Mitgliedern des neu gegründeten Vereins dampv möglich. Das Interesse an der Exkursion war erfreulicherweise so groß, dass wir den größten verfügbaren Reisebus mit 63 Sitzen füllen konnten.

Bei der Raffinerie angekommen, wurde uns ein allgemeiner Überblick über die Verfahren und Prozesse der Raffinerie in Schwechat präsentiert, woraufhin der OMV-Mitarbeiter, der im Forschungsprojekt reOil tätig ist, seinen Fokus der Präsentation auf ebendiese Technologie richtete. Bei reOil werden end-of-use-Kunststoffe in einer Pyrolyse zu Pyrolyseölen umgewandelt. Diese Öle können als Feedstock zur Herstellung neuer Kunststoffe herangezogen werden, wodurch fossile Rohstoffe ersetzt werden können. Derzeit verfügt die kontinuierlich betriebene reOil-Anlage eine Kapazität von rund 2 t/h.

Nach einem kurzen HR-Vortrag über Jobmöglichkeiten bei der OMV und einer Kaffeepause ging es für unsere Gruppe wieder zurück in den Reisebus für eine Rundfahrt durch die Raffinerie. Begleitet von Erläuterungen des OMV-Mitarbeiters führte uns die Rundfahrt unter anderem vorbei an etlichen Rohöl- und Produkttanks mit erstaunlichen Dimensionen, am Kraftwerk sowie natürlich an den Raffinerie-Kolonnen, der FCC-Anlage und der Schwefelrückgewinnung. Diese Hauptaggregate waren umgeben von etlichen Nebenprozessen, Logistikhubs und selbstverständlich von tausenden Kilometern an Rohrleitungen.

Wir vom SAVT möchten uns insbesondere bei Prof. Robert Mach, Vorstand des Instituts für Verfahrenstechnik, Umwelttechnik und technische Biowissenschaften, für die großzügige Unterstützung bedanken. Unser Dank gilt auch der OMV sowie allen TeilnehmerInnen aus Institut, dampv und SAVT für euer großes Interesse an der Exkursion.

Euer Dominik

dampv x SAVT Punschstand

von Lukas Kaindl

„Punschtrinken für den guten Zweck“ war das Motto des Charity-Punschstands, der in der Vorweihnachtszeit gemeinsam mit unseren lieben Maschinenbau-Kollegen vom dampv veranstaltet wurde.

Mit dem neu gegründeten Absolvent:innenverein dampv konnte im letzten Jahr eine Partnerschaft etabliert werden, die sich in der erfolgreichen gemeinsamen Organisation und Veranstaltung von Events niederschlägt. Außerdem durften wir dankenswerterweise wieder die Ausstattung der Fachschaft Maschinenbau und Verfahrenstechnik (#Bussi) nutzen, ohne die wir wohl nicht in den Genuss köstlicher Heißgetränke gekommen wären. Auch der Punschansatz stammte von der Fachschaft, der jedes Jahr aus einer Vielzahl von Gewürzen, eigens für die Punschstände, mit besonders viel Liebe und Sorgfalt vorbereitet wird.

Nasskaltes Nebelwetter sorgte in den ersten Dezembertagen zwar für kalte Füße und gefrorene Näschen, doch Punsch und Glühwein konnten diese wieder im Handumdrehen auf die richtige Betriebstemperatur bringen. Doch nicht nur Heißgetränke wurden den trotz widriger Wetterbedingungen zahlreich erschienenen Gästen serviert, sondern auch gegrillte Wildkäsekrainer und Käsetoasts zur körperlichen Stärkung. Somit war für das leibliche Wohl rundum gesorgt.

Ebenso essenziell ist bei solchen Events die musikalische Untermalung mit Weihnachtshits. In mehrstündiger Dauerschleife wurden die Ohren für das richtige Adventmarktflair mit Mariah Carey, Wham und Konsorten beschallt (Danke hierbei an Moritz). Wem das schlussendlich doch zu viel wurde, konnte sich in der Zwischenzeit in der Aula des BD-Gebäudes oder in der Fachschaft wieder aufwärmen.

Trotz äußerst studierendenfreundlicher Preise für Punsch und Co. konnte erfreulicherweise ein positiver Reinerlös verbucht werden. Der SAVT hat seinen Anteil am Erlös noch etwas aufgerundet, sodass immerhin 800 € an die „Gruft“ der Caritas gespendet werden konnten.

Euer Lukas



SAVT Grand Prix 2025

von Jonas Hauser



Es war wieder so weit: Wenn sich das Semester dem Ende zuneigt und die Temperaturen sinken, steigt der Adrenalinspiegel der SAVTler:innen. Schon auf dem Weg vom Geniehof nach Liesing war klar: Die Mischung aus Ehrgeiz, Halbwissen über Rennphysik und optimistischen Selbsteinschätzungen würde auch heuer für ein denkwürdiges Event sorgen.

Im Gegensatz zu vergangenen Jahren war 2025 das Auslosen der Teams kaum nötig – die meisten fuhren ein eigenes Kart. Kaum waren die Helme aufgesetzt, wurden Strategien über Bord geworfen. Schon im Qualifying, welches über die Startposition entscheidet, wurde nach dem Fight-or-Flight-Prinzip (Crash vs. Positionsverlust) gefahren. Wie in früheren Jahren zeigte sich schnell: Die Ideallinie ist ein Konzept, das in der Praxis oft erst nach etlichen „Erfahrungsrunden“ gefunden wird.

Die Bestzeiten lagen heuer eng beieinander: Team 7 sicherte sich mit 38,298 s die Poleposition, dahinter Team 3 (38,517 s) und Team 6 (39,098 s). Auch die Maximalgeschwindigkeiten waren homogen; entscheidend waren daher vor allem Linienwahl und Nervenstärke.

Im Rennen bestätigte sich diese Einschätzung. Während einige Teams einen lehrbuchhaften Start erwischten, wurde andernorts „Bremsen vor Kurven“ eher als Empfehlung interpretiert. Kleinere Zwischenfälle, Positionskämpfe und strategisch fragwürdige Überholmanöver sorgten für Dynamik. Gerade in den frühen Rennphasen zeigte sich, wie schnell kleine Fehler zu deutlichen Positionsverlusten führen.

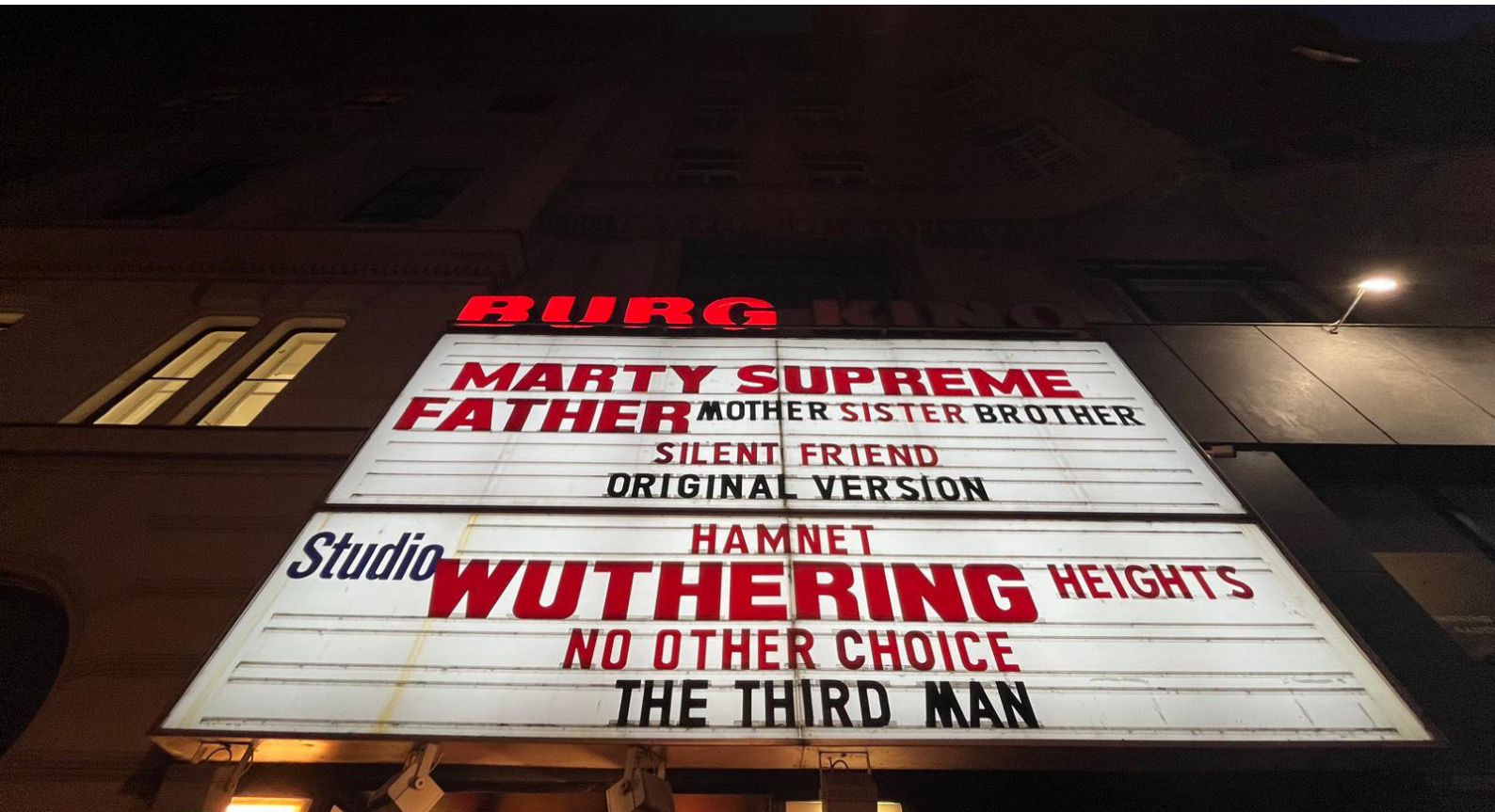
Dennoch blieb das Rennen bis in die Schlussphase offen, ehe sich die Favoriten aus dem Qualifying durchsetzen konnten. Am Ende gewann Team 7, gefolgt von Team 3 und Team 6 auf den weiteren Podestplätzen.

Der Abend klang – heuer erstmals direkt neben der Kartbahn – bei einer gemeinsamen Nachbesprechung aus. Diskussionen über Ideallinien, Glück und angebliche „Materialvorteile“ mündeten rasch in Gesprächen zu verfahrenstechnischen und privaten Themen.

Euer Jonas

SAVT im Kino

von Theresa Brunauer



Am 4. März 2026 machten sich pünktlich zum Semesterstart kinobegeisterte Verfahrenstechniker:innen in kleiner Runde auf den Weg ins Burgkino, das zum Glück nicht all zu weit von der Komfortzone Getreidemarkt entfernt liegt. Ausgestattet mit einem Kaltgetränk und etwas zu knabbern machten wir es uns auf dem Balkon gemütlich. Mit bester Aussicht konnte der Film starten.

Die Wahl fiel dieses mal auf „Father Mother Sister Brother“ von Jim Jarmusch. Der Film erzählt in drei voneinander unabhängigen Episoden von den Beziehungen zwischen Eltern und ihren erwachsenen Kindern. Eines ist dabei klar -

einfach ist keine davon. Sei es der Vater, der seinen Kindern einen ärmlichen Lebensstil vorspielt und dann doch mit dem von Sohn erbettelten Geld seine Liebhaberin ausführt. Oder die Mutter, die ihre Töchter nur einmal jährlich zu Tee und süßen Leckereien sieht. Nur die Zwillinge Skye und Billy vermissen ihre bei einem Flugzeugunglück ums Leben gekommen Eltern. Beim Durchsehen der Erinnerungen bemerken sie jedoch, wie wenig sie über ihre Eltern gewusst haben. Gemeinsamkeiten gibt es aber doch: eine fake Rolex, Skateboarding, Water - and Bob's your uncle.

Eure Theresa

Generalversammlung

von Lukas Kaindl



Schon wieder ist ein ganzes SAVT-Jahr vorbei. Doch wenn ein SAVT-Jahr zu Ende geht, steht das nächste bereits in den Startlöchern. Dies wurde bei der heurigen Generalversammlung am 16. Jänner eingeläutet. Ein großer Dank sei an dieser Stelle dem ganzen 2025er-Vorstand rund um das fabelhafte Spitzenduo Maja und Miriam ausgerichtet. Vielen, vielen Dank für euer Engagement in den letzten Jahren! Zunächst galt es, 2025 Revue passieren zu lassen, das wieder mit den verschiedensten Events bunt gespickt war. Neben Traditionsveranstaltungen wie dem Career-Talk, dem Grand Prix von Liesing oder dem SAVT-Pubquiz fanden auch neue Events wie etwa die Dritte-Mann-Tour, das SAVT-Bouldern und ein Wanderwochenende mit Hüttenübernachtung statt. Ein besonderes Highlight war letztes Jahr

wieder das große SAVT-Grillfest, das dieses Mal bei gutem Wetter und großem Besucherandrang über die Bühne gehen konnte.

Danach wurde der „alte“ Vorstand entlastet und ein neuer SAVT-Vorstand gewählt. Ein bis in die Haarspitzen motivierter 17-köpfiger SAVT-Vorstand, gespickt mit alten und neuen Gesichtern, freut sich auf das neue Vereinsjahr. Im Anschluss an die Vorstandswahl wurde die Generalversammlung gemütlich mit Snacks, Getränken und Gesprächen beendet.

Als neuer Obmann blicke ich zuversichtlich auf ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2026 entgegen. Der gesamte Vorstand freut sich auf eure zahlreiche Teilnahme an den kommenden Events. Bis bald!

Euer Lukas

SAVT läuft für den guten Zweck

von Theresa Köffler

Am Sonntag, dem 10. Mai 2026, fand in Wien erneut der Wings for Life World Run statt – ein weltweiter Lauf, bei dem die Teilnehmer:innen nicht gegen die Zeit, sondern gegen ein Catcher Car antreten. Das Besondere: Jeder kann so weit laufen, wie er oder sie möchte, bis das Auto sie einholt. Der Erlös des Events fließt in die Rückenmarksforschung.

Für 15 Studierende, Absolventen und Freunde der Verfahrenstechnik war klar: Hier müssen wir dabei sein! Trotz der extrem heißen Temperaturen an diesem Maitag ließ sich die Gruppe nicht abschrecken. Im Gegenteil – der Tag wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis voller Motivation, Teamgeist und persönlicher Erfolge.

Persönliche Rekorde wurden aufgestellt, und jeder Läufer und jede Läuferin konnte seine oder ihre individuelle Bestleistung abrufen. Ob 5 Kilometer, 15 Kilometer oder sogar die Marke von 20 Kilometern – an diesem Tag zählten nicht die Kilometer, sondern der Wille, dranzubleiben und das Beste aus sich herauszuholen. In Summe hat das Team SAVT 142 km abgespult!

Nach dem Lauf war die Erschöpfung groß und der Durst noch größer. Um die Kohlenhydratspeicher wieder aufzufüllen, gab es nur eine logische Wahl: Pizza! Doch nicht nur die Kohlenhydrate wurden berücksichtigt: Auch die Elektrolyte kamen nicht zu kurz. Mit isotonischen Getränken wurde sichergestellt, dass der Körper nach dem anstrengenden Lauf wieder ins Gleichgewicht kam.

Und jetzt schon ist die Vorfreude auf den Wings for Life World Run 2027 bei allen groß. Vielleicht wird die Gruppe dann noch größer, vielleicht werden noch mehr Rekorde gebrochen. Eines ist sicher: wir kommen wieder!

Eure Theresa



Career-Talk

von Kara Kobsik

Am 11.5.2026 veranstaltete der SAVT den 15. Career Talk. Diesmal nahm uns Robert Pachler mit auf einen Spaziergang auf seinem Karriereweg: vom Maschinenbaustudium zur Geschäftsführung eines KMU. Der spätere Verfahrenstechniker hegte schon früh ein großes Interesse für die Thematik Verbrennung.

Nachdem er als Diplomingenieur einige Zeit der Unitherm Cemcon GmbH im Bereich F&E tätig gewesen war, suchte er das Mehr an Herausforderung in einer Promotion am Institut für Verfahrenstechnik. Obwohl er immer mit einer Forschungskarriere liebäugelte, waren es wie so oft auch äußere Umstände, die seine Zukunft mitbestimmten: Mit Dieselgate geriet die Forschung im Bereich Automotive 2015 in eine Krise (er berichtet von elf auf einen Schlag abgelehnten FFG-Anträgen), sodass sich der Schwerpunkt am VT-Institut hin zur Energietechnik entwickelte.

Einen Anruf und einige Jahre später war er dann auch schon wieder bei der Unitherm, die ihn als Geschäftsführer einstellte. Für Techniker:innen sei die Tätigkeit durchaus auch ohne Wirtschaftsstudium ausführbar, denn mehrtägige Kurse über Bilanzierung und Co. statteten ihn mit den geeigneten Grundrechenarten aus. Zu Ende des Gesprächs zweifelte niemand mehr daran, dass Robert Pachler ein leidenschaftlicher Verfahrenstechniker ist, denn er gestand uns auch, sich hin und wieder in technische Besprechungen einzubuchen, um auch andere Einheiten als Euro zu goutieren.

In der anschließenden Fragerunde wurde vor allem über berufliche Möglichkeiten und Hürden für Frauen diskutiert. Als SAVT sind wir stolz, Raum für solchen Austausch bieten zu können und gemeinsam zu überlegen, wie sich Rahmenbedingungen schon geändert haben und

was in Zukunft noch geändert werden muss, um Schwangerschaft und Kinderfürsorge nicht zum K.O.-Kriterium für Führungspositionen zu machen. Wir bedanken uns bei Robert Pachler und Markus Bolhar-Nordenkampf für die Einblicke in die Karriere eines ehemaligen SAVT-Vorstandsmitglieds!

Eure Kara



Pflanzentauschparty

von Johannes Conrad & Lena Lessig



Am 19. Mai 2026 war es so weit: Vor der Fachschaft Maschinenbau der TU Wien am Getreidemarkt fand die allererste SAVT-Tauschbörse statt. Was als sonniger Nachmittag begann, entwickelte sich zu einem gemütlichen Abend mit Kartenspielen, netten Gesprächen und kühlen Getränken in der Hand.

Nun bleibt allen ein Jahr Zeit: Sauerteige ansetzen, Pflanzen hegen und pflegen – und vielleicht das ein oder andere Fahrradwerkzeug aus dem Keller hervorkramen. Wir freuen uns schon auf eine zweite Runde mit noch mehr Tauschgut und noch mehr Gesichtern!

Eure Lena und euer Johannes

Im Mittelpunkt standen – wenig überraschend – Pflanzensetzlinge. Besonderer Dank gilt der Fachschaft, die spontan erlaubte, Ableger von Forellenbegonie und Gummibaum mit der Heckenschere zu nehmen. Aber auch abseits der Pflanzenwelt wechselten einige Schätze den Besitzer: Kimchi, selbstgemachte Marmelade und sogar eine Fahrradluftpumpe fanden neue Zuhause.

Dieses Jahr war das Event noch eine gemütliche Runde unter uns – mit vielen Gesichtern aus dem SAVT-Vorstand und dem E302. Genau das richtige Format für einen Anfang.



Grillfest

von Lukas Kaindl



Same procedure as every year! Zum insgesamt 34. Mal lud der SAVT zum Grillfest ein. Dieses ging am 12. Juni in gewohnter Umgebung im Geniehof am Getreidemarkt statt. Aber ungleich dem „Dinner for One“ herrschte beim SAVT-Fest ein ordentlicher Rummel. Das Highlight des SAVT-Vereinsjahres will man sich schließlich nicht entgehen lassen.

Etwas unrund konnte man zunächst in Anbetracht der wechselhaften Wetterbedingungen in Tagen rund ums SAVT-Fest werden. Der Aufbau musste aufgrund aufkommenden Regens immer wieder kurz unterbrochen werden. Selbst am Abend tauchten noch schwarze Wolken über Wien auf, die gnadenhalber das Festgelände verschonten. Somit traf auch heuer die altbekannte Bauernregel „Ist beim SAVT-Fest heiß die Glut, ist das Wetter auch stets gut“ wieder mit ein bisschen Glück ins Schwarze. Ganz verschont wurden wir trotzdem nicht, denn auch dieses Jahr mussten ein paar Pavillons den Windböen geopfert werden. Doch

von solchen Lappalien lässt man sich beim SAVT-Fest ohnehin nicht die gute Laune verderben.

Für die Sponsoren und Ehrengäste fing das Fest mit einer Technikumsführung am Getreidemarkt los. Hier wurden die neuesten Anlagen aus den Forschungsbereichen 2 (Thermische Verfahrenstechnik und Simulation) und 7 (Brennstoff- und Energiesystemtechnik) vorgestellt. Derweil fing im Geniehof das große Treiben an. Musikalisch untermalt wurde dies von den Klängen der Stadtkapelle Klosterneuburg. So lassen sich die gegrillten Käsekrainer vom Grill noch besser schmecken. Nach den ersten zünftigen Musikstücken der Blaskapelle wurde das SAVT-Fest durch den traditionellen Bieranstich von Institutsvorstand Robert Mach und Dekan Marko Mihovilovic offiziell eröffnet.

Das Gegrillte (und Frittierte) dürfte heuer besonders gut geschmeckt haben. Die wenigen Anstandsresterl, die übrig blieben, reichten keinesfalls für ein allfälliges Restlgrillen – so soll's

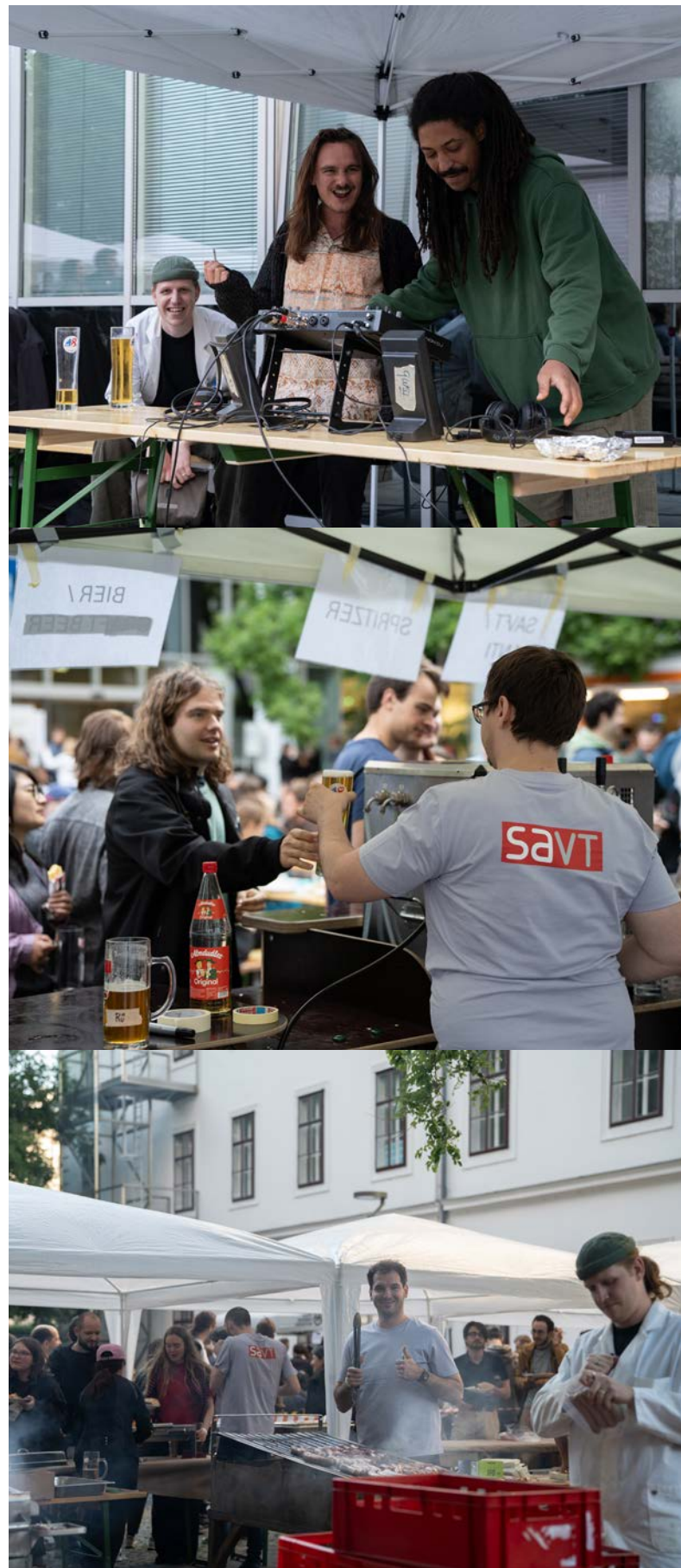
auch sein. Sogar die Brotmengen wurden dieses Jahr gut eingeschätzt. Hier blieb zum ersten Mal seit Äonen nichts übrig. Als Neuheit wurde heuer Eis eingeführt. Während Erdbeer Combino und Brickerl schnell verputzt waren, wurden so manches Jolly und Twinni überraschenderweise nicht vollständig vernascht – ein bissl frisch war's am Abend dann schließlich doch. Das hielt zumindest die Getränke schön kalt. Noch cooler waren nur die Klänge aus den Musikboxen, die auch heuer wieder von DJ Christoph Wimmer beigesteuert wurden. So konnten die zahlreichen Gäste bis zum Zapfenstreich um 22:00 ein bis dahin durch und durch gelungenes Fest genießen.

Die ausgelassene Stimmung am Fest wurde im Nachhinein von einem handfesten Skandal getrübt. Das Holzfass vom traditionellen Bieranstich wurde von unbekannten Langfingern gestohlen. So viel kriminelle Energie kann nur schlechtes Karma bedeuten. Den dreisten Dieben wünschen wir jedenfalls, dass sie beim Duschen ganz viel Shampoo in die Augen bekommen. Eins wird somit klar: Das Holzfass wird im nächsten Jahr mit besonders strengem Blick bewacht werden.

Ein Grund zur Freude war das diesjährige Spendenergebnis. Dank motivierter Spendeneintreiber:innen bei der Geschirrrückgabe konnten am SAVT-Fest insgesamt 2017 € für den guten Zweck gesammelt werden. Die Spendensumme kam auch in diesem Jahr wieder dem St. Anna Kinderspital zugute. Somit können wir auch dieses Jahr wieder ein positives Fazit ziehen und freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr.

Zu guter Letzt soll noch ein ganz besonderer Dank an unsere Sponsoren, der Fakultät für Technische Chemie, dem Vizerektorat für Forschung und natürlich unseren zahlreichen Helfer:innen ausgesprochen werden. Ohne die zahlreichen Helferlein und die finanzielle Unterstützung seitens der Sponsoren wäre das SAVT-Fest schlicht nicht möglich. Vielen Dank und bis zum nächsten Jahr!

Euer Lukas



SAVT WM-Viewing

von René Weber & Peter Steinschaden



Beim ersten gemeinsamen SAVT WM-Viewing am 22. Juni 2026 im neuen TUtheFuture-Foyer am Campus Getreidemarkt der TU wurde nicht nur dem österreichischen Nationalteam zugejubelt, sondern vor allem ein stimmungsvoller Sommerabend miteinander verbracht. Schon im Vorfeld herrschte beste Laune: Es war heiß, die Getränke waren kalt, und vor dem großen Bildschirm versammelten sich zahlreiche Mitglieder, um Österreich im Duell gegen Argentinien die Daumen zu drücken.

Die Atmosphäre war von Beginn an mitreißend. Gemeinsam wurde mitgefiebert, diskutiert und auf jede gute Aktion der österreichischen Mannschaft oder einen verschossenen Elfmeter von Messi reagiert. Dank der sommerlichen Temperaturen war der Andrang groß, was einmal mehr zeigte, wie gut auch Sportveranstaltungen bei den SAVT-Mitgliedern ankommen.

Auch sportlich hatte der Abend einiges zu bieten. Österreich hielt gegen den amtierenden Weltmeister lange engagiert dagegen, musste sich am Ende aber mit 0:2 geschlagen geben. Beide Treffer erzielte (natürlich) Lionel Messi, der in der 38. Minute zur Führung traf und in der Nachspielzeit den Schlusspunkt setzte.

Ein Tippspiel lockerte den Abend zusätzlich auf. Die Teilnehmenden gaben vor dem Anpfiff ihre Prognosen ab und sorgten damit schon vor dem ersten Pfiff für zusätzliche Spannung und Gesprächsstoff. Das richtige Ergebnis wurde nur von einer Person getippt. Der Hauptpreis, ein ÖFB-Fanshirt, ging somit wohlverdient an ebendieses Mitglied. Trotz der Niederlage des Nationalteams von Ralf Rangnick war das WM-Viewing ein lebendiges und rundum gelungenes SAVT-Treffen mit Fußball, guten Gesprächen und viel Sommerstimmung.

Euer René und euer Peter

CFD–experimental assessment of open-tube airlift photobioreactors for CO₂

Mir Mehrshad Emamshoushtari^{a,b}, Omid Tavakoli^c, Michael Harasek^b, Bahram Haddadi^d,
Farshid Pajoum Sharitati^{a,e,*}

^a Department of Chemical Engineering, Science and Research Branch, Islamic Azad University, P.O. Box 1477893855, Tehran, Iran

^b Institute of Chemical, Environmental & Bioscience Engineering, TU Wien, Getreidemarkt 9/166, Vienna 1060, Austria

^c School of Chemical Engineering, College of Engineering, University of Tehran, Tehran 14176, Iran

^d Competence Center CHASE GmbH, Hafenstraße 47-51, Linz 4020, Austria

^e Institut Européen des Membranes (IEM), University of Montpellier, CNRS, ENSCM, Montpellier, France

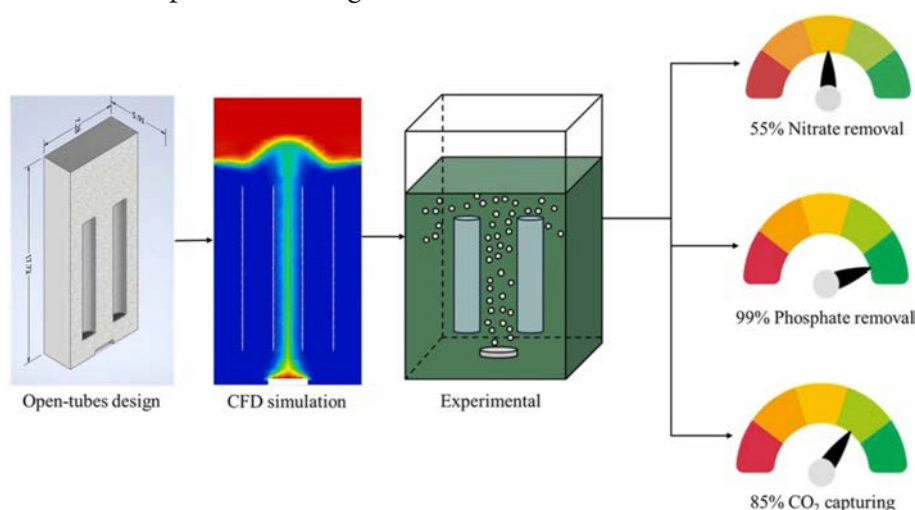
* Corresponding author: Farshid.pajoumshariati@umontpellier.fr

<https://doi.org/10.1016/j.jece.2025.120533>

Abstract

This study presents a novel open-tube airlift photobioreactor (PBR) designed with the support of computational fluid dynamics (CFD) and experimentally compared with closed-tube and wall reactors. A validated Euler–Euler CFD model was $\leq 5\%$ error, indicating enhanced gas holdup, circulation uniformity, and mass transfer in the open-tube geometry, achieving a volumetric mass transfer coefficient (kLa) of 0.037 s^{-1} at $U_{sg} = 0.05\text{ m.s}^{-1}$. Flow analysis confirmed the reduced vortex formation and more streamlined riser–downcomer transitions, which promoted longer

bubble residence times. Cultivation with *Chlorella vulgaris* showed enhanced biological performance: biomass concentration reached 1.8 g.L^{-1} , nitrate removal was 55%, phosphate consumption was nearly complete after 10 days, and CO₂ capture efficiency peaked at 85%, outcompeting conventional flat-panel and bubble column PBRs (60–75%). These results highlight the open-tube airlift PBR a potential platform for simultaneous CO₂ bio fixation, nutrient removal, and biomass production with high potential for sustainable wastewater treatment.



A Project Worth Knowing About: TU Transformer

by Mayuki Cabrera Gonzalez



Right at TU Wien, in a repurposed vacant building at Rennweg 89a, 1030 the project Transformer has been running hands-on STEM workshops for children between 8 to 13 years old and adolescents since 2024: more than 325 workshops so far, over 3,500 participants, and a partner network of more than 60 organizations plus over 130 university students. For SAVT readers, both students and industry members, it's worth a look for two reasons: some of its existing workshops sits directly in process- and materials-chemistry territory, and the project is actively looking for both workshop leads and sponsors to grow that side of the program.

The Process Engineering Angle Already There

Alongside its robotics, programming, future-city, and climate-change workshops, Transformer's catalogue also includes several sessions that overlap directly with process and materials engineering:

- **Plastics and microplastics:** local press coverage describes this as a multi-part session, not a single demo, combining a knowledge check on plastics, a recycling test, and hands-on examination of microplastics, run as research stations by the project's technical staff.
- **Product lifecycle tracing:** tracing a product such as a smartphone through its production chain to look at the materials and processes behind it
- **Sustainable construction materials:** hands-on clay brick production as an entry point into low-impact building materials
- **Circular economy in practice:** taking apart and repurposing donated materials such as 3D printers, computers, and packaging to understand resource flows, recycling, and waste

Transformer's partner network has grown past 60 organizations, spanning business, the public sector, education, the social sector, culture and the arts, and climate entrepreneurship. Confirmed

partners with direct ties to materials and process industries include Plastics Europe, the Austrian cement industry association VÖZ, the Carbon Cycle Circle, ACIB (industrial biotechnology), the Pilotfabrik, and Fronius, alongside the MAK - Museum of Applied Arts.

For Students: Bring a Workshop Idea

Transformer is a co-creation space for climate and energy. Most workshops are designed and run by the Transformer team itself, but the project is explicitly open to guests who want to propose and lead their own session too, treating visitor ideas as real input rather than side suggestions. Students and alumni with a process engineering background could plausibly turn a piece of coursework or research into something like a separation-process demonstration, a hands-on recycling or purification workshop, or a materials challenge built around circular economy principles. The project welcomes anyone who wants to try running a workshop, students and hobbyists alike, regardless of which specific skill or tool it's built around.

For Companies and Alumni in Industry: Why Partner

Transformer's project lead, Dipl. Ing. Bianca Köck frames the goal as building critical thinking, problem-solving skills, and interest in STEM early, before students have to choose a field. The general partnership pitch breaks down into:

1. Measurable corporate social responsibility (CSR) and outreach impact. Sponsoring equipment or a workshop series fits into ESG reporting and employer branding, and the project reports reaching over 3,500 children and families plus media coverage.

2. A low-risk space for public communication, useful for companies in process industries that deal with public perception issues around plastics, emissions, or industrial chemistry.

3. Direct access to TU Wien's student and research network, including options to co-design workshops, host site visits, or offer internships.

Concrete ways to get involved: donating equipment or materials, backing a workshop series, co-designing a process- or materials-themed workshop, sending in-house experts as guests, or setting up a research cooperation using the space as a living lab.

Behind the Workshops: A Science Communication Team With Technical Chemistry Roots

Transformer's team spans six TU Wien faculties: Computer Science, Electrical Engineering and Information Technology, Mechanical and Industrial Engineering, Architecture and Spatial Planning, Civil Engineering, and Technical Chemistry. The project is framed around exploring new approaches to science communication with a mixed creative team.

What that means in practice: workshops aimed at children, girls specifically, and adolescents are designed by people who combine a background in pedagogy and science outreach with subject-matter expertise from the relevant TU Wien institutes.

Getting in Touch

Interested students, alumni, or companies can write directly to transformer@tuwien.ac.at, noting what kind of collaboration they're interested in: workshop proposal, in-kind donation, financial sponsorship, expertise/mentoring, or research cooperation. The space is at Rennweg 89a, 1030 Vienna, and visits are welcomed. Website: transformer.project.tuwien.ac.at

Polymers

Volume 17, Issue 23, 3103

Effect of Different Aqueous Solvents with and Without Solubilized Lignin on the Swelling Behavior of Holocellulose Fibers

Cornelia Hofbauer^{1*}, Thomas Harter^{1,2}, Ulrich Hirn², Michael Harasek¹, Luis Zelaya-Lainez³, Josef Füssl³, Markus Lukacevic³ and Sebastian Serna-Loaiza¹

¹ Christian Doppler Laboratory for Next-Generation Wood-Based Biocomposite, Institute of Chemical, Environmental and Bioscience Engineering, TU Wien, 1060 Vienna, Austria;

² Institute of Bioproducts and Paper Technology, TU Graz, 8010 Graz, Austria;

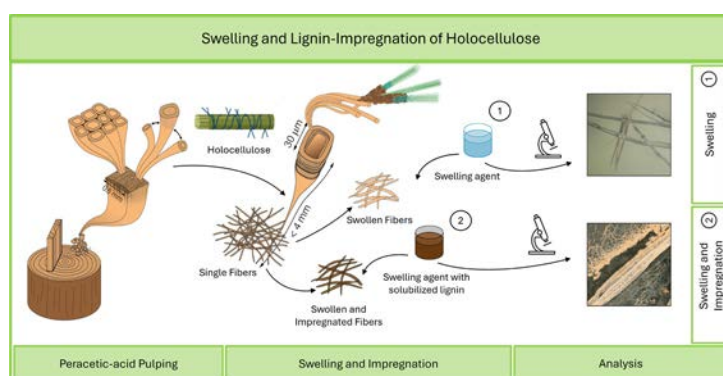
³ Christian Doppler Laboratory for Next-Generation Wood-Based Biocomposite, Institute for Mechanics of Materials and Structures, TU Wien, 1040 Vienna, Austria;

* Correspondence: cornelia.hofbauer@tuwien.ac.at

DOI: 10.3390/polym17233103

Abstract

The modification of lignocellulosic fibers through controlled swelling and impregnation plays a decisive role in tailoring their structure and reactivity for use in sustainable composite materials. In this study, holocellulose fibers were swollen in various solvents (sodium hydroxide at 2 and 4 wt% and ethanol–water mixtures at 0, 50, 70, and 100 wt%) to evaluate their impact on swelling and fiber characteristics. The pulp was produced with peracetic acid at 90 °C for 120 min from spruce wood chips and used for the swelling treatment. The fibers underwent swelling for 4 h in the different solvents, both without and with solubilized lignin at concentrations of 10 and 30 g/L, to investigate the impregnation ability of the fibers for lignin as a natural binder. Fiber morphology, lignocellulosic composition, and liquid retention values were analyzed to assess the effects of solvent–binder interactions on fiber swelling and lignin uptake. The results revealed significant differences in fiber characteristics influenced by both solvent choice and lignin presence, demonstrating the feasibility and optimization potential of a single-step swelling-impregnation process. These findings highlight key factors that can improve the uptake of natural binders in wood fibers, offering insights for effective fiber preconditioning in composite production.



Energy Conversion and Management

Volume 348, Part A. 15 January 2026, 120649

Eco-friendly ironmaking by biomass CO₂ gasification: Process simulations for ecological and economic evaluation of CO₂ recycling in direct reduction ironmaking

Florian Johann Müller, Stefan Jankovic, Josef Fuchs *, Diana Dimande, Stefan Müller, Franz Winter

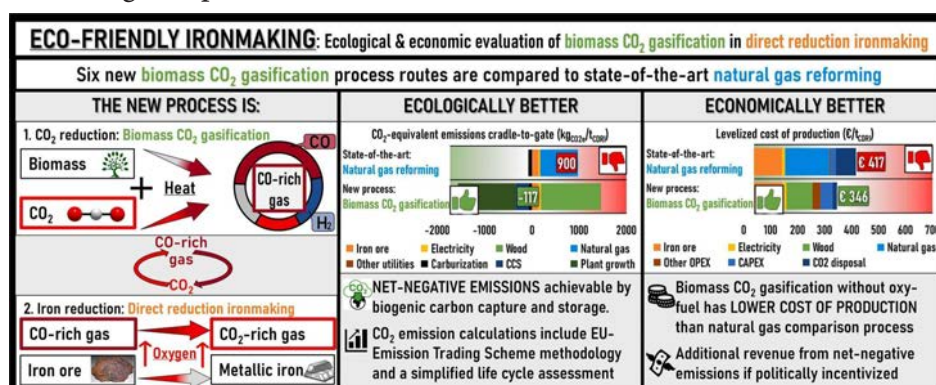
Technische Universität Wien, Faculty of Technical Chemistry, Institute of Chemical, Environmental and Bioscience Engineering, Getreidemarkt 9/166, Vienna 1060, Austria

* Corresponding author: josef.fuchs@tuwien.ac.at (J. Fuchs)

DOI: 10.1016/j.enconman.2025.120649

Abstract

This study describes a new process where the reducing gas for direct reduction ironmaking (DRI) is produced from renewable feedstocks by biomass gasification with CO₂ as the gasifying agent. The process recycles CO₂ from the DRI process as a reactant to the gasifier and converts it in reactions with biomass to CO. This study includes process simulations of six novel biomass CO₂ gasification-direct reduction ironmaking (BCG-DRI) routes and two simulations using established natural gas reforming technology (NGR-DRI). The BCG-DRI routes produce reducing gas with higher reduction potential (13–28) and lower H₂:CO ratio (0.5–0.7) compared to NGR-DRI (9 and 1.8). Energy efficiency of ironmaking is higher for the NGR-DRI configurations (59 % versus 38–55 %). All BCG-DRI routes show significantly lower CO₂-equivalent emissions, reaching net-negative emissions up to $-1,190 \text{ kgCO}_2\text{e/t}_{\text{CDRI}}$. At current wood and natural gas prices in Austria, the levelized cost of production (LCOP) is lower for the BCG-DRI routes (down to 346 €/t_{CDRI}) compared to 417 €/t_{CDRI} for the NGR-DRI process without carbon capture. The main reasons for this LCOP difference are cost savings for CO₂ emission allowances and price advantages for biomass versus natural gas. A new plant should strive to reach a high conversion of CO₂ in the gasifier, as this brings advantages in key areas like process efficiency and production costs. The combination of economic and ecological advantages identified for biomass CO₂ gasification is crucial because it can help the industry to defossilize while remaining competitive



Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor

Alexander Bilek

Masterstudent Verfahrenstechnik & nachhaltige Produktion

E166-07-02 Industrieanlagendesign und Anwendung digitaler Methoden



Servus,

mein Name ist Alexander, ich bin 24 Jahre alt und komme aus dem schönen Wien. Derzeit schließe ich mein Masterstudium mit der Entwicklung und Untersuchung eines Gasreinigungsteststands ab. Die Gasreinigung ist nach mehreren Jahren in der Branche im Forschungsbereich 7 zu einer meiner großen Leidenschaften geworden. Nach vielen schönen und erfolgreichen Jahren als Studienvertreter für Verfahrenstechnik und engagierter Fachschaftler widme ich mich nun dem nächsten ehrenamtlichen Karriereschritt: Schriftführer im SAVT-Vorstand. Diese Position wurde mir dank meines universitären Lebensmittelpunkts, dem FB7 – aus dem bereits zahlreiche SAVT-Vorstandsmitglieder hervorgegangen sind – quasi in die Wiege gelegt. In meiner Freizeit bereise ich gerne die Welt oder bin mit dem Mountainbike in den „Bergen“ im Wiener Umland unterwegs.

Euer Alex

Jesse Ziegler

ILF Consulting Engineers Austria GmbH



Hallo SAVTies,

ich bin Jesse und in dieser Vorstandsperiode darf ich im Team der SAVT Website meine Expertise einbringen. Beruflich bin ich bei einem Ingenieurdienstleister angestellt. Durch mein Studium und StudienkollegInnen bin ich noch stark mit dem Verfahrenstechnik Studium verbunden und setze mich schon seit einigen Jahren für Studierende ein und möchte diesem nach meinem Abschluss noch weiter verbunden bleiben. Ich liebe es, mich in neue Themen einzuarbeiten. Zu meinen Hobbys zählen unter anderem der Amateurfunk sowie das Bauen und Fliegen von Drohnen. Letzteres verbindet gleich zwei große Leidenschaften von mir, Technik und Natur. Denn um Drohnen fliegen zu dürfen, zieht es mich hinaus in die Freiheit, dorthin, wo wenig Menschen und Gebäude sind. Ich hoffe ich kann meine Fertigkeiten nun für den SAVT einsetzen und mit diesem tollen Vorstandsteam großartige Events für euch planen.

Euer Jesse

Johannes Conrad

Projektassistent

E302-03 Energiesystemmodellierung



Liebe SAVTies,

mein Name ist Johannes und ich bin seit diesem Jahr Teil des Redaktionsteams des SAVT-Vorstands. In dieser Funktion bin ich für das Erscheinen des Reaktors verantwortlich. 2025 habe ich mein Doktorat am Institut für Energietechnik und Thermodynamik begonnen, wo ich mich mit Hochtemperaturfiltration und thermischer Energiespeicherung beschäftige. Neben meiner Arbeit Sorge ich dafür, dass im Büro ein gesundes Maß an Schabernack herrscht und unsere Büropflanzen gut versorgt sind. (Profi-Tipp: Ihr macht euch bei euren Kolleg:innen besonders beliebt, wenn die Blumenerde keine Trauermücken enthält.) In meiner Freizeit bin ich mit dem Rennrad im Wienerwald unterwegs, gehe laufen oder schwimmen. Am Wochenende zieht es mich außerdem gerne mit dem Zug nach Niederösterreich zum Klettern. Ich freue mich darauf, künftig die VT-Community unterstützen zu dürfen, und auf viele Begegnungen mit euch.

Euer Johannes

René Weber

Projektassistent

E166-07-02 Industrieanlagendesign und Anwendung digitaler Methoden



Hallo liebe SAVTies,

ich bin René und seit diesem Jahr Teil des SAVT-Vorstands im Bereich Sponsoring. Seit September bin ich als Projektassistent am FB7 tätig und darf mich in meiner Dissertation mit dem Bau einer Pilotanlage beschäftigen. Besonders spannend finde ich alles rund um Energie – vor allem Wasserstoff. Privat bin ich gerne sportlich aktiv, zum Beispiel beim Wandern, Klettern, Squash oder Krafttraining. Am liebsten bin ich unter Leuten und bei gemeinsamen Aktivitäten dabei.

Euer René

Peter Steinschaden

Projektassistent

E166-07-02 Industrieanlagendesign und Anwendung digitaler Methoden



Hi liebe SAVTler,

als studierter Chemiker und Materialwissenschaftler bin ich für das Doktorat in der Verfahrenstechnik gelandet. Ich arbeite sehr gerne an Schnittstellen und freue mich das auch in meiner aktuellen Forschung verwirklichen zu können. Mein Fokus liegt dabei auf der Prozessoptimierung und Analytik einer Direct-Air-Capture-Pilotanlage sowie auf der Untersuchung von Adsorbentien. Abseits der Arbeit findet man mich oft beim Sporteln. Meistens auf dem Fußballplatz, beim Kraftsport oder auf dem Squash-Court. Ich freue mich sehr, jetzt im Sponsoring-Team des SAVT mitarbeiten zu dürfen!

Euer Peter

Set 1 - Music

- 1) What are the names of all the women named in the song "Mambo Number 5"?
- 2) In 1975, two worldwide hits were released by two huge rock and pop bands. One song mentions the title of the other one within its lyrics. What were the songs?
- 3) What is currently the most-streamed song on Spotify?
- 4) How many keys are there on a classic piano?
- 5) Where did the biggest live concert of all time take place, and who was the artist?

Set 2 – Ancient Greece

- 6) What is Gymnophobia?
- 7) In Greek mythology, who is the figure of Kyros, and how is he typically depicted?
- 8) In ancient Greece, they used the unit 1 stadium to measure the distance, but exactly how many meters was it?
- 9) In the Minoan culture, there were two famous palaces. Where were these situated?
- 10) Which actor from the movie "Mamma Mia" received the Golden Raspberry for his performance?

Set 3 – 2010s

- 11) In which year did these three things take place? Edward Snowden uncovers the large-scale surveillance of US citizens by the NSA; GTA V earns more than half a billion dollars on its release day; the international organization "Organization for the Prohibition of Chemical Weapons" (OPCW) wins the Nobel Peace Prize
- 12) Which mannequin-like viral dance took the internet by storm in 2013?
- 13) Queen Elizabeth II. celebrated her throne anniversary in 2012, which anniversary was it?
- 14) USA exits the Paris climate accords (2017), the UK votes on BREXIT (2017), Al-Qaida performs a terror attack on the French satirical magazine Charlie Hebdo (2015), Malaysian Airlines Flight MH370 disappears over the Indian Ocean (2014)-which two of those four events took place in the same year?
- 15) In 2011, one of the biggest movie franchises ever ended with HP and the Deathly Hallows Part 2. What were the seven Horcruxes of the villain Voldemort?

Set 4 – Motors & Engines

- 16) How much horsepower does the strongest John Deere tractor have?
- 17) By whom was the first gasoline-powered car built?
- 18) What is the maximum carry capacity of an Airbus Beluga XL?
- 19) How much additional electrical power is the pump storage power plant in Kaprun gaining through their latest extension by a third turbine?
- 20) Which player acted as the midfield engine in Manchester City's treble-winning 2022/2023 season and consequently won the Ballon d'Or in 2023?

Set 5 - Culinary

- 21) In the movie "The Menu", Ralph Fiennes, as a perfectionist chef, is challenged by his customer, Anya Taylor-Joy, to cook a specific dish. What is that dish?
- 22) If I take a sheep's stomach, stuff it with its heart, liver, and lung, then mix in flour and onions, and finally cook it, which classic meal do I get from it?
- 23) Which ingredients belong in the original Negroni?
- 24) What chemical compound makes chili peppers spicy?
- 25) Who are M&Ms named after?

Pubquiz Answers:

Set 1: 1) Angela, Pamela, Sandra, Rita, Monica, Erica, Tina, Mary, Jessica; 2) Mamma Mia - ABBA, Bohemian Rhapsody - Queen; 3) Blinding Lights - The Weeknd; 4) 88; 5) Rio de Janeiro, Rod Stewart on New Year's Eve of 1994/1995
Set 2: 6) The fear of your own body; 7) The god of opportunities, with a corona of hair around his head; 8) 148.5 m; 9) Phastos, Knossos; 10) Pierce Brosnan
Set 3: 11) 2013; 12) Harlem Shake; 13) 60"; 14) none; 15) Tom Riddle's diary, Marvolo Gaunt's Ring, Salazar Slytherin's locket, Hufflepuff's cup, Rowena Ravenclaw's diadem, Nagini, Harry
Set 4: 16) 913 hp; 17) Carl Benz in 1885; 18) 51 t; 19) additional 480 MW, in total 1382 MW; 20) Rodri
Set 5: 21) A cheeseburger; 22) Scottish Haggis; 23) Gin, Red Vermouth, Campari; 24) Capsaicin; 25) after their co-creators, Forrest Mars and Bruce Murrie

SPORT

Radtour

Der SAVT möchte einen Rahmen schaffen, in dem alle Betroffenen ihre rennradinstrumentierte Quarter-Life-Crisis gemeinsam ausleben können! Die Routenplanung läuft auf Hochtouren.

Wann: 21.8.2026

Wo: genauer Treffpunkt tba

Hüttenwanderung

Nach dem vollen Erfolg der letztjährigen zweitägigen Hüttenwanderung im Tennengebirge wollen wir auch diesen Frühherbst wieder gemeinsam in die Berge.

Wann: Oktober 2026

Wo: das tüftelt euer Bergfuchs gerade für euch aus - seid gespannt!

KULINARIK

Stürmische Tage

Kurzzeitig hatte Stammersdorf den Allzeit-Hitzerekord inne, dafür wird es allerdings nicht mehr berühmt. Sehr wohl bekannt ist dieser periphere Stadtteil jedoch für seine Kellergasse, in der am ersten Oktoberwochenende wieder Wein goutiert werden kann (und wird).

Wann: Oktober 2026

Wo: Treffpunkt tba

Helfer:innenessen

Der SAVT möchte sich wie jedes Jahr bei den zahlreichen Helfer:innen des gelungenen Grillfests bedanken und lädt wie gewohnt zu gemeinsamem Speis und Trank.

Wann: Oktober 2026

Wo: Lokalität wird noch bekanntgegeben

KULTUR

Pubquiz

Im Herbst lädt das Wetter dann schon zu einem Aufenthalt im Ziegelgewölbe des Café Benno ein, wo alteingesessene und hoffentlich viele neue Quizfreudige gegeneinander antreten.

Wann: November 2026

Wo: Café Benno

Wien Museum

Der SAVT möchte seinen Bildungsauftrag nicht vernachlässigen und neben den popkulturell angehauchten Events wie Karaoke und Pubquiz auch einen klassischen Museumsbesuch organisieren.

Wann: November 2026

Wo: Treffpunkt tba

Karaoke

Im Spätherbst soll das SAVT-Kulturprogramm dann in einem musikalischen Event gipfeln, bei dem ihr die Wahl habt: ABBA, Motörhead oder Céline Dion?

Wann: November 2026

Wo: Treffpunkt tba

1	5	3	6	7	4	8	2	9
4	7	8	5	2	9	1	6	3
2	9	6	1	8	3	5	4	7
5	8	9	4	3	1	2	7	6
7	1	4	2	6	5	3	9	8
3	6	2	8	9	7	4	5	1
9	4	7	3	1	2	6	8	5
8	2	1	9	5	6	7	3	4
6	3	5	7	4	8	9	1	2

Anschrift

SAVT-Sudoku

	5		6		4	8		
	7			2			6	
			1				4	
			4	3				
			2				9	
3					7			1
	4					6	8	
8			9	5				

Gordon Royle, University of Western Australia, lizenziert unter CC BY 4.0

Die Lösung dieses Rätsels findet ihr auf der Vorderseite.